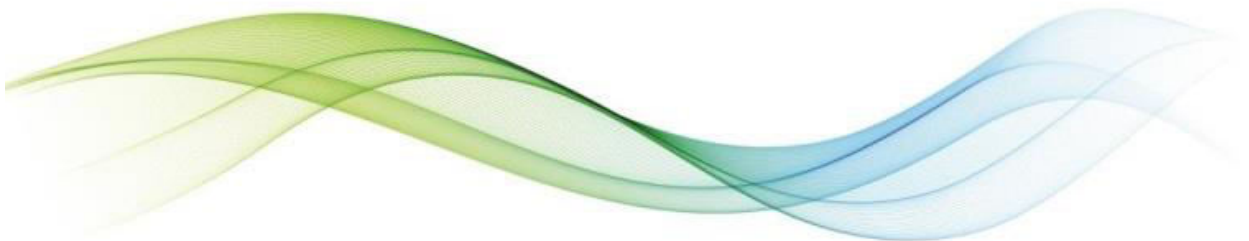


**Veröffentlichung gemäß § 8a sowie
Anhang V „Information der Öffentlichkeit“
der Störfallverordnung /12. BImSchV**



Veröffentlichung gemäß § 8a sowie „Anhang V, Teil 1 Information der Öffentlichkeit“ der Störfallverordnung (12. BImSchV)

Teil 1: Informationen zu Betriebsbereichen der unteren Klasse

1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs

Betreiber:

Kanal-Türpe Umwelt GmbH&Co.KG

Betriebsbereich:

CP-Behandlungsanlage, Waldheimer Straße 77, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/606733

2. Bestätigung des Betriebsbereichs

Der Betriebsbereich der CP-Behandlungsanlage unterliegt der Störfallverordnung und entspricht einem Betrieb der unteren Klasse.

Der Betriebsbereich wurde der Behörde (Landesdirektion Sachsen) angezeigt.

3. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Etwa 25 bis 30 Prozent aller in Deutschland anfallenden gefährlichen Sonderabfälle werden Chemisch-physikalisch behandelt. Durch die Behandlung werden die gefährlichen Inhaltsstoffe eliminiert und weitgehend zerstört, oder immobilisiert. Danach können die Stoffe einer umweltverträglichen Verwertung oder Beseitigung zugeführt werden. In der Anlage der Kanal-Türpe Umwelt GmbH&Co.KG in Döbeln wird dieser gesamte Prozess durchgeführt.












Die chemisch-physikalische Behandlungsanlage verfügt über eine Jahreskapazität von 20.000t. In der Anlage kann ein breites Spektrum von Abwässern aufbereitet werden.

Schwerpunkt der Anlage ist die Behandlung von Öl-Wasser-Gemischen, insbesondere von Abfällen aus Leichtflüssigkeitsabscheidern, aber auch Emulsionen.

Aufbereitungsspektrum:

- Öl- und Benzinabscheider Inhalte
- Sandfangrückstände
- Emulsionen und andere Öl-Wasser-Gemische
- Sedimentationsschlämme
- Organisch belastete Spülwässer
- Anorganische, metallsalzhaltige Lösungen
- Säuren und Laugen
- Chromat- und Cyanid haltige Lösungen

4. Bezeichnung, oder Gefahreneinstufung der vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe sowie deren wesentlichen Gefahreneigenschaften

II Übersicht aller störfallrelevanten Stoffe				
lfd. Nr.	Gefahrenkategorie bzw. namentlich genannte gefährliche Stoffe gem. Anhang I 12. BImSchV	Kriterium	Beschreibung StörfallIV	GHS
Zuordnung der Abfälle nach StörfallIV				
1	1.1.1	H1	Explosionsgefährlich	
2	1.1.2	H2	Brandfördernd	
3	1.3.1	E1	Gewässergefährdend (Akut)	
4	1.3.2	E2	Gewässergefährdend (Chronisch)	
5	1.2.1.1 1.2.6.1	P1a P6a	Explosive Stoffe Selbstzersetzliche Stoffe	 
Weitere gehandhabte Stoffe im Betriebsbereich nach Anhang I StörfallIV				
6	1.1.2 / 1.3.1 Natriumsulfid-Hydrat 60%	H2, E1	Brandfördernd / Gewässergefährdend	 
7	1.2.5.3	P5c	Entzündbare Flüssigkeiten	
8	1.3.1 ABS SF1	E1	Gewässergefährdend (Akut)	
9	1.2.5.1 / 2.1 Erdgas	P5a	Entzündbare Flüssigkeiten / Verflüssigte entzündbare Gase	

5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo dies Informationen elektronisch zugänglich sind.

Es wurden alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um negative Umwelteinwirkungen durch mögliche Betriebsstörungen oder Unfälle zu minimieren.

Für mögliche Ereignisse wurden die entsprechenden Dokumente wie Feuerwehrplan, Brandschutzordnung und Meldeordnung mit Gefahrenabwehrplan erstellt und mit dem zuständigen Amt abgestimmt. Die Schulung der Mitarbeiter umfasst auch die notwendige Vorgehensweise bei Eintritt solcher Ereignisse.

Die Warnung der Bevölkerung erfolgt bei Bedarf in enger Abstimmung mit der zuständigen Feuerwehr bzw. Behörden.

Im Falle eines entsprechenden Ereignisses wird der Aufenthalt in geschlossenen Räumen und das Schließen aller Fenster und Türen empfohlen.

6. Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung (Behördeninspektion nach §16 der 12. BImSchV) des Betriebsbereichs erfolgte durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie / Landesdirektion Sachsen am 24.08.2016.

7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Artikels 4 der Richtlinie 2003/4/EG eingeholt werden können.

Weitere Informationen können bei der Behörde (Landesdirektion Sachsen) eingeholt werden. Zuständige Ansprechstellen in der CP-Behandlungsanlage sind die Technische Leitung (03431/606733) Herr Anger und/ oder die Betriebsleitung (03437923838) Herr Gil.

NEHMEN SIE KONTAKT MIT UNS AUF.

Kanal-Türpe Umwelt GmbH & Co.KG
Waldheimer Straße 77
04720 Döbeln

Tel: 03431 / 6067-33
Fax: 03431 / 6067-35

info@ktumwelt.com
www.ktumwelt.com

